

REGIONALAUSGABE

LIECHTENSTEIN

Editorial

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums «100 Jahre Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein» durfte ich Heribert Beck für den «Liechtenstein Guide 2023» ein längeres Interview geben. Nachfolgend möchte Ihnen wie angekündigt den 2. Teil des Interviews – der 1. Teil erschien im letzten Editorial – auszugsweise übermitteln.

Herr Künzler, die doppelte Staatsbürgerschaft haben die Liechtensteiner Stimmberechtigten im August 2020 deutlich abgelehnt. Sie als Schweizer stammen aus der Wiege der direkten Demokratie. Entmutigt Sie ein solches Votum oder hoffen Sie auf andere Lösungen. Dieser deutliche Entscheid hat uns Schweizer, das muss ich zugeben, sehr enttäuscht. Selbstredend sind wir Demokraten und mussten das Abstimmungsergebnis akzeptieren. Wenn man aber bedenkt, was die Schweiz alles für Liechtenstein getan hat und immer noch tut und wie viele in Liechtenstein wohnende Schweizer an der erfolgreichen Entwicklung des Landes mitgearbeitet haben, ist der Entscheid für uns Schweizer unverständlich. Fakt ist, dass nach diesem Votum auch diesbezüglich eine Ungleichbehandlung bestehen bleibt: Wenn sich eine Liechtensteinerin in der Schweiz einbürgern lässt, wird die doppelte Staatsbürgerschaft seitens der Schweiz und Liechtensteins akzeptiert. Im umgekehrten Fall wird eine Schweizerin seitens Liechtensteins gezwungen, den Schweizer Pass abzugeben. Dies ist stossend, zumal dem roten Pass nach meinem Dafürhalten ja nichts Negatives anhaftet. Jedenfalls ist für mich die oftmals kolportierte Scheinlösung «Schweizer Pass abgeben und dann wieder beantragen» eine ebensolche. Das ist mir allzu pragmatisch und löst das grundsätzliche Problem der Ungleichbehandlung nicht. Kurzum: Wir würden uns eine zeitnahe und mutige Lösung der liechtensteinischen Politik wünschen, auch weil ironischerweise viele Politiker sich ja selbst einer Doppelstaatsbürgerschaft freuen.

Welche anderen Wünsche hätten Sie an die Regierung in Vaduz und den Bundesrat in Bern, um die Situation der Schweizer in Liechtenstein angenehmer zu gestalten? Es wäre schlicht und einfach schön, wenn die Politiker in Vaduz und in Bern für gleiche Rechte besorgt wären. Wichtige Bereiche habe ich erwähnt. Zudem sollte man auch aufpassen, dass wir Schweizer im Vergleich mit den in Liechtenstein lebenden EWR-Ausländern nicht schlechter gestellt wer-

den. Dies ist zum Beispiel beim Immobilienerwerb heute der Fall. Derlei Benachteiligungen kommen schleichend und sind nur schwer zu erkennen. Wie Sie sehen: Es könnte einiges gemacht werden, wenn der Wille da wäre! Wir müssen aber realistisch bleiben: Westlich des Rheintals interessiert Liechtenstein – und damit auch die in Liechtenstein lebenden Schweizer – die eidgenössische Politik und generell die

Schweizer leider nur bedingt. Ansonsten wäre der Druck, diese Ungleichbehandlungen zu beseitigen, wohl grösser. *Bis solche Wünsche allenfalls in Erfüllung gehen, bleibt das Vereinsleben im Schweizer Verein. Was sind dort Ihre Hauptaktivitäten während eines Jahres?* In unserem Verein geht es vor allem um das gesellschaftliche Zusammensein unter Heimwehsschweizern. Wer nicht zumindest ein bisschen patriotisch und stolz auf seine schweizerische Herkunft ist, wird wohl nicht Mitglied. Unser wichtigster Event ist das allseits bekannte Entenrennen am 1. August. Mit dem Erlös unterstützen wir jeweils eine gemeinnützige Organisation in Liechtenstein. Dieses Jahr war es Special Olympics Liechtenstein. Unser Verein zählt zurzeit um die 400 Aktiv-Mitgliedschaften.

Was wünschen Sie Ihrem Heimat- und Ihrem Wohnsitzland für die nächsten 100 Jahre der bilateralen Beziehungen? Ich wünsche mir, dass die guten Beziehungen zwischen Liechtenstein und der Schweiz fortbestehen und beide Länder sich vermehrt auf ihre Gemeinsamkeiten besinnen. Den Liechtensteinern möchte ich in Erinnerung rufen, dass die Schweiz vor 100 Jahren dem seinerzeit nicht auf Rosen gebetteten Land mit dem Zollvertrag entscheidend unter die Arme gegriffen hat. Die nachfolgende erfreuliche Entwicklung Liechtensteins ist bekannt und wohl nicht zu einem unwesentlichen Anteil auf das Wohlwollen der Schweizer zurückzuführen. Dies darf man ruhig wieder einmal erwähnen, denke ich. In diesem Sinne: Herzliche Gratulation den Bürgern beider Länder zum Jubiläum des Zollvertrags und auf die nächsten gemeinsamen und hoffentlich ebenso erfolgreichen 100 Jahre!



OLIVIER KÜNZLER,
PRÄSIDENT SVFL

Vaduz:

Laax Open 2023

Am Samstag, 21. Januar 2023, organisierte unsere Elisabeth Hasler einen grossartigen Anlass zum Laax Open. 40 Mitglieder hatten sich zu diesem Ausflug angemeldet.



Das Starthaus der Laax Open ist bereit für die Teilnehmenden

Um 10.30 Uhr ging es ab dem Parkplatz des Fussballstadions Vaduz mit dem Busunternehmen Meier nach Laax. Danach führte uns die Gondel in die «Weisse Arena» in Laax und zu den Wettkämpfen im Snowboarder Slopestyle und Halfpipe. Vorab schon das eine: leider konnten die Wettbewerbe an diesem Samstag aufgrund der Wetterbedingungen nicht stattfinden. Zuviel Wind machten den Veranstaltern und Besuchern einen Strich durch die Rechnung. Aber so viel kann gesagt sein, wir hatten einen tollen Tag am Crap Sogn Gion. Wir verbrachten den Tag zwischen den Pisten, den Bars und dem Restaurant «No Name». Jeweils mit der Hoffnung, dass die Events doch durchgeführt werden können, gingen wir die Halfpipes entlang und nach Absagen doch wieder zurück ins Restaurant. Mit interessanten Gesprächen unter Mitgliedern und Gästen – und Begegnungen mit Halfpipe-Stars – verging die Zeit wie im Fluge.

Hier die Pressemitteilung des Laax Open vom 22.01.2023: Europas prestigeträchtigster Snowboard Contest öffnet die Türen für Freeski. Damit ergänzt die international renommierte Veranstaltung das Programm mit einer weiteren vielversprechenden Freestyle Disziplin. Am Crap Sogn Gion auf 2 252 m. ü. M. haben sich beim FIS Weltcup vom 18.–22. Januar 2023 vor dem imposanten 360° Bergpanorama an die 300 Rider aus aller Welt gemessen. Die Premiersiege für Johanne Killi und Andri Ragetti am FIS Freeski Weltcup in LAAX, der amtierende Slopestyle Weltmeister und Lokalmatador Andri Ragetti (SUI) gewinnt vor den Olympiasiegern Alex Hall (USA) und Birk Ruud (NOR) und vor einer begeisterten Fan-Menge am Crap Sogn Gion oberhalb von Laax: «Das ist das erste Mal, dass Freeski bei den Laax Open mit am Start ist und dann gleich hier zu gewinnen, ist unglaublich und mega geil. Ich habe ein, zwei Sachen wegen dem Wetter adaptieren müssen. Aber das macht einen guten Skifahrer aus, und ich bin mega happy, dass mir mein Run so aufgegangen ist.» Keine Unbekannte auf dem Siegespodium in LAAX ist Johanne Killi. Als erste LAAX OPEN Freeski Siegerin schliesst die Norwegerin den Kreis

zu den European Freeski Open, die in früheren Jahren in Laax ausgetragen wurden. Schon 2014 konnte sie als Newcomerin gewinnen. Auf Platz zwei kam mit Sarah Höfflin die Olympiasiegerin von 2018. Dritte wurde Weltmeisterin Tess Ledeux (FRA). Das Konzept Freeski mit Snowboard auch beim renommiertesten Freestyle Event Europas zu verbinden, ist aufgegangen.

Dies können wir nur bestätigen. Es war ein toller Anlass und wir danken Elisabeth Hasler bestens für die tolle Organisation.



Auf der Videoleinwand sahen die Zuschauer den gesamten Lauf der Teilnehmenden



v. l. n. r.: Assumpta Schwab, Britta Eigner, Giulian und Olivier Künzler



v. l. n. r.: Britta Eigner, Assumpta Schwab, Patrick und Daniela Banzer-Noser



Ein gemütlicher Abend in stimmungsvollem Ambiente

Um 18.30 Uhr traf man sich im schön dekorierten und vorbereiteten Veranstaltungsraum im Bangshof Ruggell. Der Abend fand unter dem Motto «Nacht in Tracht» statt und dementsprechend hatten sich fast alle Anwesenden in Dirndl oder Tracht schön gemacht, um dem Motto gerecht zu werden. Ebenfalls gab es für die passend gekleideten Teilnehmer einen Preisnachlass bei den Kosten für das Raclette.

Es wurde mit einem vom Verein offerierten Apéro gestartet. Bei interessanten Gesprächen tauschte man während des Aperitifs Neuigkeiten aus. Danach suchte sich jeder ein gemütliches Plätzchen für die bevorstehenden nächsten Stunden. Es folgten die Willkommensgrüsse von Präsident Olivier Künzler, welcher kurz über den Ablauf des Abends informierte und allen Anwesenden einen gemütlichen Aufenthalt unter Freunden wünschte. Sodann konnte mit dem Abendessen begonnen werden. Es wurden verschiedene Käsesorten, u. a. Nature, mit Pfeffer, Knoblauch oder Paprika aufgetischt. Ebenso fand man verschiedene Beilagen auf den schön vorbereiteten Tischen vor.

Für die musikalische Untermalung des Abends konnte durch Vorstandsmitglied Assumpta Schwab der bekannte

Ruggell:

«Nacht in Tracht» – Racletteabend mit musikalischer Unterhaltung

Am 10. Februar 2023 stand der Racletteabend auf dem Programm des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein. Die tolle Stimmung beim letzten Anlass hatte wiederum sehr viele Mitglieder zu dieser Veranstaltung geführt. Ebenso begrüssen durften wir wiederum unsere Freunde des Österreicher Vereins im Fürstentum Liechtenstein, die wir traditionsgemäss zu einer unserer Veranstaltungen im Jahr einladen.

Alleinunterhalter Hans Jörg Guler aus Zizers engagiert werden. Hans Jörg Guler ist seit 1984 als Entertainer im In- und Ausland unterwegs. Gekonnt verstand er es, unsere Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Er spielte bereits zum Apéro und während des Essens mitreisende Musik. Nach dem feinen Raclette wurde dann die Tanzfläche besetzt und fröhlich getanzt.

Herzlichen Dank an unseren Präsidenten Olivier Künzler für die Organisation und an das Team Bangshof!



Der erfahrene Entertainer Hans Jörg Guler



Willkommensgrüsse von Präsident Olivier Künzler

Wien / Vaduz:

Einladung Jungbürgerfeier

Schweizerinnen und Schweizer, die dieses Jahr 18 oder 19 Jahre alt werden und in Österreich oder Liechtenstein wohnen, sind herzlich an eine Jungbürgerfeier eingeladen:

Freitag 16. Juni 2023, 18.00–21.00 Uhr
Residenz der Schweizerischen Botschafterin,
Prinz Eugen-Strasse 11a, Wien

Freitag 23. Juni 2023, 18.00–21.00 Uhr
Hotel Schatzmann, Landstrasse 80, 9495 Triesen FL

Einladung!

Es werden interessante Informationen über Ausbildung in der Schweiz, Militärdienst, politische Rechte und vieles mehr vermittelt. Eine Poetry Slammerin sorgt für coole Unterhaltung, leckere Schweizer Spezialitäten werden serviert und die Jungen können sich untereinander vernetzen.

Damit das Konsularcenter die Anlässe optimal gestalten kann, bitten wir Dich, uns so bald als möglich mitzuteilen, ob Du teilnehmen möchtest

und an welcher Feier Du dabei bist.

Bitte schicke uns Deine Zusage an:
wien.cc@eda.admin.ch

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen! Herzlichst, Dein Regionales Konsularcenter Wien

Young Swiss
Abroad
Siehe Weblink
im QR-Code





Grant Thornton AG
ReviTrust Grant Thornton
Services Establishment

Bahnhofstrasse 15
Postfach 663
9494 Schaan

Weitere Standorte
Buchs Zürich Lausanne Genf

365 Tage für Sie
im Dienst



Vaduz

Tel. 00423/233 25 30

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr
So/Feiert. 10.00 - 11.30 Uhr

VORSTAND

PRÄSIDENT UND DELEGIERTER IM AUSLANDSCHWEIZERRAT:
Olivier Künzler, Megerweg 3, 9490 Vaduz,
Tel. G. 237 42 42.

VIZEPRÄSIDENTIN, PR/PRESSE UND REDAKTION LIECHTENSTEIN:
Britta Eigner, Gerberweg 4, 9490 Vaduz,
Tel. G. 237 06 70.

VIZEPRÄSIDENT, IT UND DATENSCHUTZ-VERANTWORTLICHER:
Sylvan Fux, Landstrasse 80, 9495 Triesen,
Tel. P. 00423 799 66 74.

KASSIER:
Paul Vietl, Birkenweg 49, 9498 Planken,
Tel. P. 373 93 93.

MILITÄR:
Michael Schöb, Dohlenweg 1a, 9490 Vaduz,
militär@schweizer-verein.li

SENIORENBETREUUNG:
Assumpta Schwab, Oberbendern 1,
9487 Bendern, Tel. P. 00423 788 28 82.
Elisabeth Hasler, Kettenstrasse 18,
9485 Nendeln, Tel. P. 0041 79 233 66 99.

BEISITZER:
Sascha Bolt, Palduinstrasse 51,
9496 Balzers,
Tel. G. 233 13 66.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN REGIONALSEITEN:
Redaktionsschluss: 18. September 2023
Versand: 20. Oktober 2023

NÜTZLICHER HINWEIS:
www.schweizer-verein.li

Werden Sie Mitglied im Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein!

Sie erhalten die Schweizer Revue für Auslandschweizer mit dem Regionalteil Liechtenstein und sind noch nicht Mitglied im Schweizer Verein? Dann werden Sie doch noch heute Mitglied. Auf unserer Webseite www.schweizer-verein.li finden Sie im Register «Über uns» die Kategorie «Mitgliedschaft», wo Sie gleich online die Beitrittserklärung ausfüllen können. Eine Mitgliedschaft im Schweizer Verein kostet lediglich CHF 50.00 für Einzelpersonen und CHF 70.00 für Familien pro Jahr. Profitieren Sie dabei von unseren attraktiven Veranstaltungen, die Sie ebenfalls unserer Webseite entnehmen können. Wir freuen uns auf Sie – der Vorstand des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Klick aufs Menü «Vertretungen»
REPRÉSENTATIONS SUISSES À L'ÉTRANGER: vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch > Click sur le menu «Représentations»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF / RÉDACTION DES PAGES RÉGIONALES ET VENTE D'ANNONCES:
Redaktion Liechtenstein / Rédaction Liechtenstein:
Britta Eigner,
Gerberweg 4, 9490 Vaduz,
Tel. +423 237 06 70.

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2023

Nummer Numéro	Redaktionsschluss Clôture de rédaction	Erscheinungsdatum Date de parution
4/23	18.09.2023	20.10.2023